

# Unsere Anträge für die Landtagssitzung Mai 2021

[www.linksfraktionmv.de](http://www.linksfraktionmv.de)



## **Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Finanzierung und zur Transparenz in der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern und zur Änderung des Insolvenzordnungsausführungsgesetzes - [Drucksache 7/6052](#)**

Der Landtag hat am 19. November 2019 das Gesetz über die Finanzierung und zur Transparenz in der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-Vorpommern und zur Änderung des Insolvenzordnungsausführungsgesetzes beschlossen. Da die Standards und die Verteilung der Beratungsangebote in den Landkreisen immer noch nicht geklärt sind, ist eine erneute Fristverschiebung geboten. Mehreren hundert Beratungs- und Verwaltungsfachkräfte droht sonst die Kündigung. Wir fordern, runter vom Gas und stattdessen gemeinsam und planvoll die gewollte Umgestaltung anvisieren.

## **Beschäftigte künftig besser schützen -Arbeits- und Gesundheitsschutz in Bund und Land stärken - [Drucksache 7/6055](#)**

Durch Aufgabenzuwachs und jahrelangen Personalabbau bei den Arbeitsschutzbehörden ist das leider Realität in M-V, dass eine Kontrolle nur alle 20 Jahre erfolgen kann. Dabei ist ein guter Arbeitsschutz heute wichtiger denn je. Arbeitskräfte werden gebraucht. Doch Digitalisierung, prekäre Beschäftigung, immer höhere Arbeitsintensität sorgen für einen Anstieg der Krankentage. Mehr Arbeitsschutz hilft den Beschäftigten und den Unternehmen.

## **Künstlerinnen und Künstler unterstützen - Perspektiven für Vor- und Nachlässe finden - [Drucksache 7/5940](#)**

Erhalt, Archivierung und Bewertung eines künstlerischen Werkes sind hochanspruchsvolle Aufgaben, die Angehörige von Künstlerinnen und Künstlern in den meisten Fällen überfordern. Die Folge sind Kulturgutverluste, da Nachlässe in vielen Fällen ohne professionelle Sichtung weggeworfen werden und für die Erfassung von Vorlässen oft keine personellen und finanziellen Ressourcen vorhanden sind.

## **Zulassungsbeschränkung für das Lehramtsstudium abschaffen**

- [Drucksache 7/6053](#)

Der Lehrermangel in Mecklenburg-Vorpommern wird mit den kürzlich beschlossenen Änderungen des Lehrerbildungsgesetzes nicht zu beheben sein. Nach wie vor blockieren die Numerus-Clausus-Bestimmungen (NC) einen Teil der Lehramtsstudiengänge, indem sie die Abiturnote zum ausschlaggebenden Kriterium erklären. Damit sind sie bspw. für Studieninteressierte, die vielleicht über eine schlechtere Abiturnote, aber eine höhere Vermittlungs- und Sozialkompetenz verfügen, nur über Umwege oder gar nicht erreichbar. Das führt dazu, dass in andere Studiengänge ausgewichen wird und die Studienkapazitäten dort als „Parkmöglichkeit“ genutzt werden bis beispielsweise die Wartesemesterregelung den Weg zum Wunschstudium freigibt. Die NC-Regelung reguliert damit nicht, sie verschiebt und verlagert nur. Das ist nicht nur mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden, sondern offenbart auch die Untauglichkeit des Instrumentes NC, um dem Lehrermangel zu begegnen.

## **Integrative Kindertagesstätten erhalten - [Drucksache 7/6054](#)**

Integrative Kindertagesstätten haben bisher einen wichtigen Beitrag zur Integration von Kindern mit Behinderung geleistet. Durch das geänderte Bundesteilhabegesetz sind sie in ihrem Bestand gefährdet, ohne dass die Kindertagesförderung der Inklusion praktisch nähergekommen wäre. Waren zuvor die Rahmenbedingungen klar formuliert und die Finanzierung über eine Pauschale sichergestellt, fehlen jetzt die Rahmenbedingungen und die Finanzierung erfolgt nur indirekt über Fachleistungsstunden. Die Integration und Inklusion von Kindern mit Behinderung machen damit faktisch einen erheblichen Rückschritt. Die Landesregierung ist aufgefordert, dieses Problem endlich zu lösen.